



Rechenschaftsbericht

2019

Im Jahr 2019 wurden 3 Vorstandssitzungen und 5 Mitgliederversammlungen durchgeführt, auf denen die erforderlichen Abstimmungen und Festlegungen zur Realisierung der Ziele des Vereins getroffen und die Ergebnisse gewertet wurden. Durch die aktive ehrenamtliche Arbeit der Vorstandsmitglieder und der Mehrheit der Vereinsmitglieder wurden die abgesteckten Ziele für 2019 erreicht.

Zweck des Fördervereins gemäß § 2 der Vereinssatzung ist die Förderung der Denkmalpflege, insbesondere die Wiederherstellung und Erhaltung des Jagdschlusses Stern der Stiftung Preussische Schlösser und Gärten und des historischen Umfeldes des Jagdschlusses. Der Verein fördert die Erhaltung des Schlosses, indem er der Stiftung Preussische Schlösser und Gärten für das Denkmal Geld zur Verfügung stellt und indem er bei der Wiederherstellung von Einrichtungen des Schlosses mitarbeitet. Der Verein hat als weiteren Zweck die Förderung kultureller Zwecke, insbesondere die Durchführung von Führungen, Konzerten, Ausstellungen und Lesungen im Jagdschloss Stern und seinem Garten. Der Verein verfolgt weiter den Zweck der Förderung der Landschaftspflege durch die Mitarbeit bei der behutsamen Wiederherstellung der sternförmig erschlossenen Kulturlandschaft im Landschaftsschutzgebiet Parforceheide in Kooperation mit den zuständigen Forst- und Gartenämtern. Der Verein fördert das Verständnis und das Verantwortungsbewusstsein der Bürgerinnen und Bürger der Stadt Potsdam und der angrenzenden Gemeinden für die historischen und kulturellen Aspekte der Schlossgebäude und des ehemaligen Jagdgebietes. Der Verein stellt sicher, dass das Schloss regelmäßig der Öffentlichkeit zugänglich gemacht wird.

Folgende Einzelheiten sind hervorzuheben:

1. Veranstaltungen (siehe den als Anlage beigefügten Veranstaltungsflyer)

Die Organisation und Durchführung von öffentlichen Führungen durch das Jagdschloss Stern betrachtet der Verein als vorrangige Aufgabe, die auch wesentlicher Bestandteil der mit der Stiftung Preussische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg (SPSG) ge-

schlossen Nutzungsvereinbarung ist. Erst durch das ehrenamtliche Wirken des Fördervereins kann das Denkmalobjekt der interessierten Öffentlichkeit zugänglich gemacht und zugleich lebendig erhalten werden. Die Besucherinnen und Besucher werden bei den Führungen und Veranstaltungen über das Schloss, das ehemalige Jagdgebiet und über das Leben und Wirken des Königs Friedrich Wilhelm I. informiert.

Im Jahr 2019 wurden an 6 planmäßigen Führungstagen und 3 Sonderführungen für Gruppen nach Vereinbarung insgesamt 707 Besucherinnen und Besucher durch das Jagdschloss geführt. Besonders die Beteiligung am „Tag des offenen Denkmals“ im September eines jeden Jahres und das Herbstfest mit Schleppjagd sowie auch das Angebot von speziellen Führungen für Kinder werden vielfach gewürdigt und ziehen weitere Besucher/innen an. Statistisch erfassbar ist zudem nur die Zahl der verkauften Eintrittskarten für die Schlossführungen, während die Anzahl der Besucherinnen und Besucher der Veranstaltungen des Fördervereins noch um ein Vielfaches höher liegt.

Auch im Jahr 2019 konnte an allen planmäßigen Führungstagen im Garten des Kastellanhauses den Besucherinnen und Besuchern Kaffee und selbstgebackener Kuchen gegen Spende angeboten werden. Hierzu werden ein mit einem Zelt überdachter Kuchenstand und die außerhalb der Öffnungstage im Schuppen gelagerten Sitzbankgarnituren aufgestellt; zwei weitere Zeltdächer bei Bedarf für Musiker oder Gäste bei schlechter Witterung.

Die traditionellen Veranstaltungen des Fördervereins, die Neujahrswanderung durch die Parforceheide, die Saisoneroöffnung (im Jahr 2019 wegen des späten Ostertermins erst am 5. Mai), die Schlossnacht mit Illumination und das Herbstfest mit Schleppjagd in Zusammenarbeit mit dem Brandenburger Hunting Club erfreuen sich großer Beliebtheit und führen zahlreiche Besucherinnen und Besucher zum historischen Ensemble am Jagdschloss.

Auch an dem Theodor-Fontane-Jubiläumsjahr 2019 hat sich der Förderverein beteiligt. Neben der Neujahrswanderung auf den Spuren Fontanes über den nach ihm benannten Fontanewanderweg und der Erstellung eines dauerhaft im Saal präsentierten Aufstellers zu Fontanes Besuch im Jagdschloss Stern im Jahr 1869 sind als kulturelle Veranstaltungen eine Lesung aus seiner Beschreibung des Schlosses in den „Wanderungen durch die Mark Brandenburg“ mit dem bekannten Rundfunkjournalisten Michael Mellinger und ein Vortrag von Dr. Gabriele Radecke von der Universität Göttingen zu Theodor Fontanes Notizbüchern beim Tag des offenen Denkmals besonders zu erwähnen. Diese beiden Termine wurden auch auf der offiziellen Homepage des Fontane-Jubiläumsjahrs (www.fontane-200.de) beworben und konnten so auf das Jagdschloss Stern als ein leider weithin unbekannter Fontane-Ort besonders aufmerksam machen.

Bei der Schlossnacht im August lockte die legendäre „Papa Binnes Jazz Band“ wieder ein begeistertes Stammpublikum an. Zur musikalischen Untermalung der Veranstaltungen im Garten des Kastellanhauses sind zur Saisonöffnung im April das Bläserensemble der Städtischen Musikschule „Johann Sebastian Bach“ und zum Herbstfest im September der Chor des Bürgervereins Steinstücken („Die Teichrohrsänger“) aufgetreten. Die Schleppjagd wurde erneut von den „Brandenburgischen Parforcehornbläsern“ musikalisch begleitet.

Die Evangelische Stern Kirchengemeinde feierte ihren traditionellen und vom Posauenchor Babelsberg sowie einem Ensemble des „Unchained Gospel Choir Berlin“ musikalisch begleiteten Freiluft-Gottesdienst im Kastellanhausgarten. Der Kollektenerlös wurde von der Gemeinde dankenswerter Weise wieder dem Förderverein gespendet und soll für die Finanzierung von Ausstellungstafeln zur Geschichte des Ensembles am Jagdschloss Stern genutzt werden.

Als eine unmittelbar dem Jagdschloss Stern zugutekommende Maßnahme wurde in Zusammenarbeit mit der SPSG in der Küche des Schlosses eine Ausstellung zur Restaurierung der historischen Fliesen eingerichtet, die in zwei Vitrinen sowohl die seinerzeitige aufwändige Restaurierung der noch erhaltenen manganfarbenen Ornamentfliesen an der Scheuerleiste im Flur und im Adjutantenzimmer als auch Reste der ursprünglichen weißen Verfliesung der Küche präsentiert. Ein aus der Kollektenspende des vergangenen Jahres finanziertes Tableau mit handgefertigten und darum in Oberfläche und Farbton leicht unterschiedlichen Fliesen soll einen Eindruck von dem ursprünglichen Aussehen der Wände vermitteln und als Muster für eine ggf. künftige Rekonstruktion dienen.

Von dem Muster der Ornamentfliese wurden mit Einverständnis der Stiftung Kühschrankmagnete als Souvenirartikel hergestellt und von der Stiftung auch die Erlaubnis zu originalgetreuen Reproduktionen der Fliese als Verkaufsartikel zur Einwerbung von Spenden für den Förderverein erwirkt.

Auch im Jahr 2019 besonders zu erwähnen ist die gute Zusammenarbeit mit befreundeten Vereinen wie dem Bürgerverein Steinstücken, bei dem wir mit unseren Mitgliederversammlungen zu Gast sein dürfen und der auch beim Herbstfest die Versorgung mit herzhaften Speisen und Getränken übernimmt, mit dem Pfingstbergverein sowie dem Heimatverein Zehlendorf und dem Verein zur Förderung niederländischer Kultur in Potsdam und Träger des Jan-Boumann-Hauses.

Die Mitwirkung des Fördervereins am Europäischen Kulturerbejahr 2018 hat nicht nur zu neuen Kontakten mit dem Denkmalamt der Stadt Potsdam geführt, sondern auch den Austausch mit zahlreichen weiteren Akteuren gefördert, den es fortzusetzen und auch zu intensivieren gilt. Die Aufnahme des Fördervereins in die Broschüre zu den Potsdamer Kulturerben, die Beteiligung an dem Kulturerben-Fest auf dem Alten Markt am 28. September 2019 und die Aufnahme in die Reihe der Filmclips zu den Potsdamer Kulturerben (Drehtermin am 5. Januar 2020) waren wichtige Schritte, um auf das Jagdschloss Stern und den Förderverein aufmerksam zu machen. Hinzu kommt die Verankerung in der Stadteiarbeit, die über das Kulturangebot des Fördervereins und auch die soziale Komponente der Veranstaltungen mit dem Angebot von Kaffee und selbstgebackenem Kuchen gegen Spende einen Identifikationspunkt im Stadtteil Am Stern schafft. Auch im Jahr 2019 erfolgte eine Beteiligung am Stadteifest und an dem Adventsmarkt der Stern-Kirchengemeinde.

2. Projekte

a) Kastellanhaus

Das seit 1992 leerstehende Kastellanhaus war mit seinem fortschreitenden Verfall der historischen Bausubstanz das große Sorgenkind des Fördervereins, der seit seiner Gründung gegenüber der Stiftung eine Sanierung des Gebäudes angemahnt und sich für eine Wiedereröffnung als Gast- und Begegnungsstätte eingesetzt hat. In diesem Jahr konnten politische Initiativen angestoßen und begleitet werden, von denen eine schließlich zu dem erfreulichen Ergebnis führte, dass der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages der SPSG für die Sanierung und Revitalisierung des Ensembles am Jagdschloss Stern einschließlich des Kastellanhauses und des ehemaligen Pferdestalls 2,9 Mio Euro aus dem Programm „National wertvolle Kulturdenkmäler“ zur Verfügung gestellt hat. Insgesamt geht es nach einer in diesem Zusammenhang erstellten Kostenkalkulation der Stiftung um bauliche Maßnahmen in einem Gesamtvolumen von 5,8 Mio Euro, von denen der Bund die Hälfte finanzieren wird, sobald die entsprechende Kofinanzierung aus Mitteln der SPSG/des Landes und/oder der Stadt Potsdam gesichert ist. Als Zeithorizont für die Planung und Ausführung der Maßnahmen sind 5 bis 7 Jahre veranschlagt. Im Jahresgespräch des Vorstands mit der Stiftung im Januar 2020 konnte eine Verständigung erzielt werden, dass der Förderverein in die Planung der Sanierungsmaßnahmen sowie die Erarbeitung der künftigen Nutzungskonzeption einbezogen wird.

b) Toilettencontainer und Wasseranschluss

Mit der Anschaffung eines hochwertigen Toilettencontainers im Jahr 2018 konnte die Sanitärversorgung bei den Veranstaltungen am Jagdschloss Stern deutlich verbessert werden. Mit der Herstellung eines dauerhaften Wasseranschlusses auf dem Kastellanhausgrundstück und der im Frühjahr 2019 erfolgten Einrichtung einer frostsicheren Außenzapfstelle können der Betrieb des Toilettencontainers zu den Veranstaltungen des Fördervereins und auch die für den Backofenbetrieb erforderliche Wasserversorgung nunmehr ohne die jeweils aufwändige Ausleihe eines Standrohrs erfolgen. Da der auf Kosten des Fördervereins hergestellte Wasseranschluss vorausschauend gleich so dimensioniert wurde, dass er auch die künftige Versorgung des Kastellanhauses ermöglicht, hat der Förderverein auch insoweit bereits einen wichtigen Beitrag zur Wiederbetriebnahme des Hauses geleistet.

c) Stallgebäude (ehem. Schafstall)

Nach dem im Frühjahr 2019 erfolgten Einbau von zwei weiteren Türen steht das Stallgebäude nunmehr mit allen drei Räumen als provisorischer Ausstellungs- und zusätzlicher Lagerraum zur Verfügung und kann durch den Verein auch weiter hergerichtet werden. Geplant sind die Einrichtung einer kleinen Ausstellung zur Geschichte des Ensembles am Jagdschloss Stern und der Aktivitäten des Fördervereins bis auch dieses Gebäude in die Sanierung des Gesamtensembles einbezogen und ggf. einer neuen Zweckbestimmung zugeführt wird.

d) Fahrradständer

Die Aufstellung von stabilen Haltebügeln für Fahrräder konnte im Frühjahr 2019 in Zusammenarbeit mit einer von der SPSG beauftragten Gartenbaufirma auf einem befestigten Platz neben der Einfahrt zum PKW-Parkplatz erfolgen. Es wird erwogen, die Sichtbarkeit des Fahrradstellplatzes und Nutzung durch eine entsprechende Beschilderung zu erhöhen.

e) Backofen

Der aus Vereinsmitteln und eingeworbenen Spenden denkmalgerecht wiederaufgebauete Backofen gehört zu den besonderen Attraktionen des Ensembles am Jagdschloss Stern und Brotbacktermine werden auch künftig fester Bestandteil des Jahresprogramms sein. Die Herstellung der Brote erfolgt in Kooperation mit einer örtlichen Bio-Bäckerei, von der die dann im Holzofen ausgebackenen Rohlinge bezogen werden.

f) Projekt Zeitzeugen

Bei den Führungen erlebt man immer wieder, dass Besucherinnen und Besucher von Erlebnissen am Jagdschloss Stern und der früheren Gaststätte im Kastellanhaus berichten. Zur Sammlung von Material für eine geplante Ausstellung zur jüngeren Geschichte des Ensembles am Jagdschloss Stern und auch einer Bewahrung erlebter Geschichte sollen weiterhin Zeitzeugen gesucht und interviewt werden.

g) Audioführung

Damit die Besucherinnen und Besucher sich auch außerhalb der Öffnungszeiten über das Jagdschloss Stern, König Friedrich Wilhelm I. und die Parforcejagd informieren können, wurde eine 15-minütige professionelle Audioführung, die vor Ort über Smartphone per QR-Code bzw. über einen Link auf der Homepage aufgerufen und abgespielt werden kann, entwickelt und im Juni 2017 freigeschaltet. Über die Homepage des Vereins, mit einem Aushang am Infokasten am Platz und einem speziellen Flyer werden die Besucher auf diese Möglichkeit aufmerksam gemacht.

3. Vereinsstruktur/Werbung/Öffentlichkeitsarbeit

Der Verein hat aktuell (Stand: 1. Januar 2020) 67 Mitglieder.

Auch im Jahr 2020 soll weiter eine aktive Mitgliederwerbung erfolgen (neben direkter Ansprache und Hinweisen auf der Homepage auch Ausstellung im Schafstall zur Werbung für eine Mitwirkung im Verein, Auslage bzw. Verteilung der Vereinsflyer bei den Veranstaltungen am Jagdschloss und anderen Gelegenheiten, Nachbarschaftsinformation o.ä.).

Die Homepage des Fördervereins wird von den Besucherinnen und Besuchern weiterhin gut angenommen. Die seit dem Relaunch vom August 2014 ermittelten über 65.000 Aufrufe zeigen ein großes Interesse der Öffentlichkeit über Informationen zum Jagdschloss Stern und an der Arbeit des Fördervereins.

Zur Werbung für die Veranstaltungen dienen die Ankündigungen auf der Homepage, der gedruckte Flyer mit dem Jahresprogramm, der Aushang am Schaukasten und die seit 2017 auch wieder über Briefkästen in der Umgebung verteilte Handzettel und Plakate für besondere Veranstaltungen sowie regelmäßige Presseinformationen an die örtlichen Medien und auch über die soziale Plattform „nebenan.de“, auf der der Förderverein Jagdschloss Stern auch als Organisation vertreten ist. Der im Jahr 2018 aufgelegte und auch 2019 per Mail versandte Newsletter hat zwischenzeitlich mehr als 170 Abon-

nennten, darunter auch viele Vereine und Multiplikatoren, die diese Infos über ihre eigenen Verteiler weiterleiten.

Dank an alle Mitglieder, die zu dieser positiven Bilanz beigetragen haben. Dank an alle externen Unterstützer unserer Veranstaltungen und Projekte und ein besonderer Dank an die SPSG für die gute Zusammenarbeit.